



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und Lagebericht

PRÜFUNGSBERICHT

**IPSEN PHARMA GmbH
München**

**KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Inhaltsverzeichnis

1	Prüfungsauftrag	1
2	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	2
3	Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	6
4	Durchführung der Prüfung	8
4.1	Gegenstand der Prüfung	8
4.2	Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	8
5	Feststellungen zur Rechnungslegung	10
5.1	Buchführung und zugehörige Unterlagen	10
5.2	Jahresabschluss	10
5.3	Lagebericht	10
6	Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
6.1	Erläuterungen zur Gesamtaussage	11
6.2	Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
7	Schlussbemerkungen	13

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Anlagenverzeichnis

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und Lagebericht	1
Bilanz zum 31. Dezember 2024	1.1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	1.2
Anhang für das Geschäftsjahr 2024	1.3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024	1.4
Allgemeine Auftragsbedingungen	2

An die IPSEN PHARMA GmbH, München

1 Prüfungsauftrag

In der Gesellschafterversammlung am 15. April 2024 der

IPSEN PHARMA GmbH, München,

– im Folgenden auch kurz „IPSEN“ oder „Gesellschaft“ genannt –

sind wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 gewählt worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns demzufolge den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht zu prüfen.

Dem Auftrag liegen die als Anlage 2 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024 zugrunde. Unsere Haftung richtet sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

2 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Als Ergebnis unserer Prüfung haben wir den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die IPSEN PHARMA GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der IPSEN PHARMA GmbH, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der IPSEN PHARMA GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres

Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 26. Februar 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Rüger
Wirtschaftsprüfer

gez. Denk
Wirtschaftsprüfer



3 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Folgende Kernaussagen des Lageberichts sind aus unserer Sicht hervorzuheben:

- Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 4.495 ab (i. Vj. Jahresüberschuss von TEUR 4.860).
- Die Netto-Umsatzerlöse im Jahr 2024 betrugen TEUR 175.644. Dies entspricht einem leichten Wachstum von +1,5 % (i. Vj. -18,3 %). Der Inlandsumsatzanteil betrug 86 % (i. Vj. 84 %), und der Auslandsumsatzanteil machte rund 14 % (i. Vj. 16 %) aus.
- Der Materialaufwand betrug im Berichtszeitraum TEUR 105.167 (i. Vj. TEUR 100.211). Damit ist die Materialaufwandsquote von 60 % im Vergleich zum Vorjahr (58 %) leicht gestiegen.
- Die Personalkosten sind um TEUR 1.462 bzw. 5 % auf TEUR 30.588 gestiegen. Die Erhöhung ergibt sich primär aus der Gehaltsanpassung, welche bedingt durch die inflationäre Entwicklung überdurchschnittlich hoch ausgefallen ist.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 40.508 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 40.364) um TEUR 144 leicht gestiegen. Der Anstieg ist primär bedingt durch den Fokus auf Marktstudien im Zuge der Einführung von zwei neuen Produkten.
- Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Gesellschaft insgesamt eine leichte Steigerung der Nettoumsatzerlöse.
- Die kurzfristigen Forderungen und die Bankbestände überschreiten die kurzfristigen Verbindlichkeiten, und aufgrund des Cash-Poolings innerhalb der IPSEN-Gruppe verfügt die Gesellschaft über eine solide Liquidität.
- Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 3.512 gestiegen. Der Anstieg ist bedingt durch den Lieferrhythmus an Großkunden zum Jahresende. Trotz der Erhöhung bleiben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf einem niedrigen Niveau. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verminderten sich um TEUR 20.380 auf TEUR 53.978. Dies resultiert im Wesentlichen (TEUR 17.692) aus einer im Jahr 2024 geringeren Forderung im Vergleich zum Vorjahr, die sich auf die Anpassung der Verrechnungspreise bezieht.
- Der Rückgang der Rückstellungen ist primär bedingt durch gesunkene kommerzielle Rabatte und erwarteter Rückforderungen durch Krankenkassen (TEUR -4.506).
- Die Verbindlichkeiten stellen 33 % der Bilanzsumme dar und sind gegenüber 2023 um insgesamt TEUR 1.044 gesunken. Dies ist im Wesentlichen durch den stichtagsbedingten Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zu erklären. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegen mit TEUR 30.873 um TEUR 1.094 unter dem Vorjahreswert von TEUR 31.967 und betreffen den Liefer- und Leistungsverkehr. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft beurteilen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dennoch als gesund und gemessen an den Herausforderungen als zufriedenstellend.
- In der Onkologie kann sich der Wettbewerb mit Immun-Checkpoint Inhibitoren weiter erhöhen. Auch könnten weitere Zulassungen von Lanreotid Generika Einfluss auf den Preis und Absatz von Somatuline (Lanreotid) haben.

- Weitere Marktrisiken für die künftige Entwicklung sind im Wesentlichen durch das regulatorische Umfeld bestimmt. Eine Weiterführung des erhöhten gesetzlichen Herstellerabschlags oder weitere Gesetzgebungen zur Finanzstabilisierung der Gesetzlichen Krankenkassen sind möglich. Des Weiteren könnten Teile des Portfolios von möglichen Preisänderungen im Zusammenhang mit Zulassungserweiterungen betroffen sein.
- IPSEN kräftigt seine strategische Ausrichtung, sich auf die drei therapeutischen Bereiche Onkologie, Neurowissenschaften und seltene Erkrankungen zu konzentrieren. Um die Wachstums- und Ergebnisziele zu erreichen, stehen die dafür notwendigen Investitionen in Marketing, Studien und Vertrieb damit im Einklang. Dies ermöglicht der Gesellschaft, ihre Marktstellung zu festigen und weiter auszubauen.
- Geschäftsübergreifend sieht die Gesellschaft Chancen durch ihre Innovationskraft sowohl in der Weiterentwicklung ihrer bestehenden Marken als auch in den Markteinführungen von neuen Produkten, welche die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter verstärken werden. Zudem wird der Fokus weiterhin auf dem Ausbau und der Verbreiterung der Forschungs-Pipeline liegen.

Wir stellen aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

4 Durchführung der Prüfung

4.1 Gegenstand der Prüfung

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der IPSEN PHARMA GmbH für das zum 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr geprüft.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich eine Abschlussprüfung nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand der Gesellschaft oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

4.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Die Grundzüge unseres prüferischen Vorgehens haben wir bereits im Abschnitt „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“ (vgl. Abschnitt 2 in diesem Bericht) dargestellt. Zusätzlich geben wir folgende Informationen zu unserem Prüfungsansatz und unserer Prüfungsdurchführung:

Phase I: Entwicklung einer an den Geschäftsrisiken ausgerichteten Prüfungsstrategie

Erlangung von Geschäftsverständnis und Kenntnis der Rechnungslegungssysteme sowie der internen Kontrollen

Festlegung von Prüfungsschwerpunkten auf Basis unserer Risikoeinschätzung:

- Aufbau, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen im Bereich des Einkaufs und Vertriebs
- Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung
- Bestand und Werthaltigkeit der Vorräte
- Bestand und Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit und Genauigkeit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit und Genauigkeit der Rückstellungen
- Bestand und Genauigkeit der Umsatzerlöse
- Vollständigkeit und Genauigkeit der Materialaufwendungen

Festlegung der Prüfungsstrategie und des zeitlichen Ablaufs der Prüfung

Auswahl des Prüfungsteams und Planung des Einsatzes von Spezialisten

Phase II: Auswahl und Durchführung kontrollbasierter Prüfungshandlungen

Auswahl kontrollbasierter Prüfungshandlungen aufgrund von Risikoeinschätzung und Kenntnis der Geschäftsprozesse und Systeme

Beurteilung der Ausgestaltung sowie der Wirksamkeit der ausgewählten rechnungslegungsbezogenen Kontrollmaßnahmen

Phase III: Einzelfallprüfungen und analytische Prüfungen von Abschlussposten

Durchführung analytischer Prüfungen von Abschlussposten

Einzelfallprüfungen in Stichproben und Beurteilung von Einzelsachverhalten unter Berücksichtigung der ausgeübten Bilanzierungswahlrechte und Ermessensspielräume, u. a.

- Einholen von Rechtsanwaltsbestätigungen, Steuerberaterbestätigung und Bestätigungen der Kreditinstitute
- Einholen von Bestätigungen von Kunden und Lieferanten auf Basis einer bewussten und repräsentativen Auswahl

Prüfung der Angaben im Anhang und Beurteilung des Lageberichts

Phase IV: Gesamtbeurteilung der Prüfungsergebnisse und Berichterstattung

Bildung des Prüfungsurteils auf Basis der Gesamtbeurteilung der Prüfungsergebnisse

Berichterstattung in Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk

Detaillierte mündliche Erläuterungen der Prüfungsergebnisse gegenüber dem Management

Wir haben die Prüfung (mit Unterbrechungen) in den Monaten Januar und Februar 2025 bis zum 26. Februar 2025 durchgeführt. Eine Vorprüfung haben wir in den Monaten November und Dezember 2024 vorgenommen.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

5 Feststellungen zur Rechnungslegung

5.1 Buchführung und zugehörige Unterlagen

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsmäßig geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung und die zugehörigen Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

5.2 Jahresabschluss

Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist ordnungsmäßig aus den Büchern und den zugehörigen Unterlagen der Gesellschaft entwickelt worden. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die deutschen gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Ausweis und Bewertung sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind in allen wesentlichen Belangen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Der Anhang enthält alle vorgeschriebenen Angaben.

Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

5.3 Lagebericht

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften.

6 Stellungnahme zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

6.1 Erläuterungen zur Gesamtaussage

Die angewendeten Bewertungsmethoden für die Posten des Jahresabschlusses entsprechen in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. Sie sind im Anhang der Gesellschaft (vgl. Anlage 1.3) beschrieben.

Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte sowie die Nutzung von Ermessensspielräumen haben bei folgenden Posten des Jahresabschlusses wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft:

Anteile an der OctreoPharm Sciences GmbH

Mit Datum vom 1. Juli 2015 hat die IPSEN PHARMA GmbH 100 % der Anteile an der OctreoPharm Sciences GmbH, Berlin, mit einem Kaufpreis von TEUR 31.257 erworben. Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 812 wurden entgegen § 255 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB auf den Beteiligungsbuchwert der OctreoPharm Sciences GmbH in Höhe von TEUR 24.024. Der Beteiligungsbuchwert der OctreoPharm Sciences GmbH entsprach im Jahr 2018 TEUR 7.257. Der Werthaltigkeitstest im Jahr 2019 ergab einen erneuten Abschreibungsbedarf in Höhe von TEUR 4.237, sodass sich der Beteiligungsbuchwert der OctreoPharm Sciences GmbH zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 3.020 belief. Im Oktober 2021 wurden die wesentlichen Assets von der OctreoPharm Sciences GmbH verkauft, und zum 31. Dezember 2021 wurde der Buchwert der OctreoPharm Sciences GmbH aus diesem Grund vollständig abgeschrieben. Im Jahr 2024 fielen Aufwendungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit OctreoPharm Sciences GmbH in Höhe von TEUR 3.235 an. Diese setzten sich zusammen aus den Verlusten der Tochtergesellschaft aus dem Jahr 2024 (TEUR 166) und aus den fälschlicherweise abgeführten Ergebnissen seit 2015 (TEUR 3.069). Die Korrektur musste durchgeführt werden, da in den vergangenen Jahren die Ergebnisse der Tochter an IPSEN übertragen wurden, obwohl ein Verlustvortrag besteht, der erst hätte ausgeglichen werden müssen.

Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen wird eine Rückstellung für noch zu gewährende Herstellerrabatte und Vertragsrabatte gemäß § 130a und § 130b SGB V in Höhe von TEUR 28.424 (i. Vj. TEUR 32.930) ausgewiesen. Die Berechnung erfolgt mit dem jahresdurchschnittlichen Prozentsatz des Anteils rabattpflichtiger Umsätze einschließlich betriebsindividueller und auf Erfahrungswerten beruhender Aufschläge sowie den individuell vereinbarten Prozentsätzen auf Basis der vom Unternehmen durchgeführten Schätzungen der letzten Quartalsumsätze 2024 rabattierter Produkte.

6.2 Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

In Gesamtwürdigung der zuvor beschriebenen Bewertungsgrundlagen sind wir der Überzeugung, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

7 Schlussbemerkungen

Dieser Prüfungsbericht wurde nach den Grundsätzen des IDW Prüfungsstandards 450 n.F. (10.2021) erstellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Der Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt 2 wiedergegeben.

München, den 26. Februar 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Rüger
Wirtschaftsprüfer

Denk
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Anlage 1

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2024

und Lagebericht

1.1 Bilanz

1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

1.3 Anhang

1.4 Lagebericht

IPSEN PHARMA GmbH, München

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024		31.12.2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		31.080,92
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.720.687,17		2.350.826,82
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00		0,00
		1.720.687,17		2.381.907,74
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Waren		30.915.935,07		17.357.760,02
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.498.249,02		12.986.323,05	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	53.978.122,91		74.358.494,45	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.404.742,21	71.881.114,14	1.112.491,67	88.457.309,17
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
		0,00		0,00
		102.797.049,21		105.815.069,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten		460.922,88		435.230,63
		104.978.659,26		108.632.207,56

Passiva

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	82.410.392,60	82.410.392,60
III. Verlustvortrag	-55.517.502,29	-60.377.220,99
IV. Jahresüberschuss	4.494.776,89	4.859.718,70
	32.887.667,20	28.392.890,31
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	996.144,25	3.237.350,96
2. Sonstige Rückstellungen	36.008.929,23	40.702.513,85
	37.005.073,48	43.939.864,81
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.869.089,75	1.767.956,90
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.872.525,88	31.966.699,72
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.962.429,69	2.013.201,40
	34.704.045,32	35.747.858,02
D. Rechnungsabgrenzungsposten	381.873,26	551.594,42
	104.978.659,26	108.632.207,56

IPSEN PHARMA GmbH, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024		2023	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		175.643.794,70		173.068.638,89
2. Sonstige betriebliche Erträge		5.959.751,18		4.112.131,58
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Waren		-105.166.970,56		-100.211.065,04
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-25.771.427,78		-23.914.936,53	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.816.877,36	-30.588.305,14	-5.211.328,14	-29.126.264,67
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-898.563,08		-980.119,57
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-40.507.683,99		-40.363.698,89
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.011.127,91		1.203.736,59
– davon von verbundenen Unternehmen				
TEUR 1.988 (i. Vj. TEUR 62) –				
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-8.307,82		-74.480,90
– davon an verbundenen Unternehmen				
TEUR 0 (i. Vj. TEUR 0) –				
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichene Verluste		-3.235.248,84		0,00
10. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		0,00		32.776,42
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.305.638,53		-1.356.356,97
12. Periodenfremde Steuern		0,00		-1.416.375,74
13. Ergebnis nach Steuern		4.515.232,89		4.888.921,70
14. Sonstige Steuern		-20.456,00		-29.203,00
15. Jahresüberschuss		4.494.776,89		4.859.718,70

IPSEN PHARMA GmbH, München

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der IPSEN PHARMA GmbH, München, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Es handelt sich gemäß § 267 HGB um eine große Kapitalgesellschaft.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren in Bezug auf Ansatz- und Bewertungsvorschriften unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. **Immaterielle Vermögensgegenstände** sowie das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Soweit erforderlich werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Der Zugang an geringwertigen Anlagegütern ist betragsmäßig unwesentlich. Die Erfassung erfolgt in einem Sammelposten, welcher über eine Dauer von fünf Jahren abgeschrieben wird. Die Nutzungsdauer orientiert sich an den amtlichen AfA-Tabellen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Wertaufholungen werden entsprechend dann vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßigen Wertberichtigungen entfallen sind.

Vorräte sind zu durchschnittlichen Einkaufspreisen bewertet. Abwertungen werden anhand der Reichweite und auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bewertet. Alle erkennbaren Risiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nominalwert bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind die Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum des Folgejahres darstellen und aktivisch abgegrenzt werden.

Die aktiven **latenten Steuern** resultieren aus temporären Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Rückstellungen insbesondere im Bereich der Personalarückstellungen und Verlustvorträgen.

Für die Ermittlung der latenten Steuern wird ein Steuersatz in Höhe von 32,98 % zugrunde gelegt. Das Wahlrecht (§ 274 Abs.1 HGB) zum Ansatz eines aktiven Überhangs bei den latenten Steuern wurde nicht ausgeübt.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewissen Verpflichtungen und sind zum Erfüllungsbetrag entsprechend § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden generell mit dem Kurs am Tag des Zugangs umgerechnet bzw. am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Fremdwährungsverbindlichkeiten und -forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestehen nicht.

Die **Umsatzrealisierung** erfolgt grundsätzlich nach der Leistungserbringung und Lieferung. Dabei wird der Zeitpunkt des Gefahrenübergangs beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachstehend aufgeführten Anlagenspiegel ersichtlich.

Finanzanlagen

Seit dem 1. Juli 2015 hält die IPSEN PHARMA GmbH eine 100%ige Beteiligung an der OctreoPharm Sciences GmbH (OPS) mit Sitz in Berlin. Das eingetragene Stammkapital beträgt TEUR 73 und das Eigenkapital TEUR 2.569. Das Jahresergebnis beträgt aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags TEUR 0.

Die steuerrechtliche Organschaft zwischen OPS und IPSEN PHARMA GmbH wurde mit Vertrag zum 1. September 2015 abgeschlossen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 53.978 (i. Vj. TEUR 74.358) resultieren aus dem konzernweiten Cash-Pooling (i. Vj. TEUR 74.325). Die Anpassung des Verrechnungspreises ist maßgeblich für den Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.405 beinhalten im Wesentlichen Steuervorauszahlungen und debitorische Kreditoren von TEUR 111.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Es bestehen keine Forderungen gegen Gesellschafter (i. Vj. TEUR 0).

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt TEUR 1.500 (i. Vj. TEUR 1.500) und ist voll eingezahlt.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betragen zum 31. Dezember 2024 TEUR 996 (i. Vj. TEUR 3.237) und bestehen aus Rückstellungen für Ertragsteuern und Steuerzinsen für die Zeiträume 2015–2024.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 36.009 (i. Vj. TEUR 40.703) berücksichtigen insbesondere Verpflichtungen gemäß § 130a und § 130b SGB V in Höhe von TEUR 28.424 (i. Vj. TEUR 32.930), Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von TEUR 3.289 (i. Vj. TEUR 2.558), ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 1.920 (i. Vj. TEUR 2.608) sowie Rückstellungen für Restrukturierung von TEUR 1.184 (i. Vj. TEUR 1.400). Eine Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 695 (i. Vj. TEUR 1.069) wurde für minder- bzw. nicht-vermietete Räumlichkeiten im 16. Stock des Büros der Bavaria Tower berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegen mit TEUR 30.873 um TEUR 1.094 unter dem Vorjahreswert von TEUR 31.967 und betreffen den Liefer- und Leistungsverkehr. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

In den sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 1.962; i. Vj. TEUR 2.013) sind im Wesentlichen TEUR 1.717 (i. Vj. TEUR 1.892) aus Lohn- und Umsatzsteuer und kreditorischen Debitoren in Höhe von TEUR 47 (i. Vj. TEUR 64) enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 175.644 (i. Vj. TEUR 173.069) stammen aus dem Verkauf pharmazeutischer Produkte. Davon wurden rund 86 % (i. Vj. 84 %) im Inland erzielt und 14 % (i. Vj. 16 %) in Österreich und der Schweiz.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 5.960 (i. Vj. TEUR 4.112) enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Weiterberechnung von Intercompany Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 4.091. Zudem schließen die

sonstigen betrieblichen Erträge Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 240 (i. Vj. TEUR 215) und Erträge in Höhe von TEUR 722 aus dem Untermietvertrag für das 17. Obergeschoss des Bavaria Towers mit ein.

Personalaufwand und Mitarbeiter

Im Personalaufwand (TEUR 30.588; i. Vj. TEUR 29.126) sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 2.020 (i. Vj. TEUR 2.436) enthalten. Im Jahresdurchschnitt waren 183 (i. Vj. 180) Mitarbeiter beschäftigt. Davon sind 112 Mitarbeitende im Innendienst und 71 im Außendienst beschäftigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 40.508 (i. Vj. TEUR 40.364) enthalten Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 282 (i. Vj. TEUR 165).

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Im Jahr 2024 vermindern sich die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 82 und betragen TEUR 899, welche sich aus Abschreibungen des Sachanlagevermögens in Höhe von TEUR 867 und immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 31 zusammensetzen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steuerertrag in Höhe von TEUR 1.306 (im Vorjahr Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 2.773) resultiert aus Anpassungen der Steuerrückstellungen infolge der Betriebsprüfung für den Zeitraum 2015 bis 2018. Diese Anpassungen ergaben sich aus einer Neubewertung steuerlicher Sachverhalte, die zu einer Reduzierung der ursprünglich gebildeten Rückstellungen führten. Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 4.495 ab (Vorjahr Jahresüberschuss von TEUR 4.860).

Ergebnisverwendungsvorschlag

Von der Geschäftsleitung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.495 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Liquiditäts- und Rentabilitätsgründen hat die Gesellschaft Leasingverträge für Büroräume, Kraftfahrzeuge und Büroausstattung abgeschlossen, deren Leasinggegenstände vom Leasinggeber bilanziert werden. Durch den Abschluss dieser Verträge wurde eine Kapitalbindung vermieden, die beim Erwerb der entsprechenden Gegenstände angefallen wäre.

Die Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nr. 3 HGB aus Miet- und Leasingverträgen belaufen sich auf:

Miete Büroräume:

Die Gesellschaft hat 2018 ein neues Gebäude am Standort München bezogen. Die Mietverpflichtungen für die Büroräume in München für die Jahre 2025 bis 2027 belaufen sich auf TEUR 5.632.

Leasingvereinbarungen für Kraftfahrzeuge und Büroausstattungen:

Die gesamten Leasingverpflichtungen bezüglich KFZ für die Jahre 2025 bis 2027 betragen TEUR 1.748.

Im Fuhrparkbestand befinden sich 1.013 Leasingfahrzeuge.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung 2024 beträgt TEUR 59 (i. Vj. TEUR 56).

Geschäftsführung

Frau Dr. Gabriele Kothny-Wilkes ist alleinige Geschäftsführerin der IPSEN PHARMA GmbH. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung werden unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

Sonstiges

Die IPSEN PHARMA GmbH, München, ist beim Registergericht München unter der Nummer HRB 250371 geführt.

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung

Weitere Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren, sind nach Ablauf des Stichtages nicht eingetreten. Risiken sind im Lagebericht dargestellt.

Gesellschafter

Die IPSEN Farmaceutica B.V., Hoofddorp/Niederlande, hält 100 % der Anteile.

Konzernverhältnisse

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die IPSEN S. A., Boulogne-Billancourt, Frankreich. Der Konzernabschluss der Muttergesellschaft ist bei der Gesellschaft erhältlich.

Die IPSEN PHARMA GmbH ist gemäß § 296 Abs. 2 HGB von der Erstellung eines Konzernabschlusses befreit, da ihr einziges Tochterunternehmen OctreoPharm Sciences GmbH eine untergeordnete Bedeutung in der Vermittlung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat.

München, 26. Februar 2025

Dr. Gabriele Kothny-Wilkes, Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2024
	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.913.273,43	0,00	0,00	0,00	3.913.273,43
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.519.770,64	237.342,51	31.446,39	0,00	7.725.666,76
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	31.281.557,57	0,00	0,00	0,00	31.281.557,57
	42.714.601,64	237.342,51	31.446,39	0,00	42.920.497,76

	Kumulierte Abschreibungen				31.12.2024
	1.1.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Um- buchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.882.192,51	31.080,92	0,00	0,00	3.913.273,43
II. Sachanlagen					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.168.943,82	867.482,16	31.446,39	0,00	6.004.979,59
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	31.281.557,57	0,00	0,00	0,00	31.281.557,57
	40.332.693,90	898.563,08	31.446,39	0,00	41.199.810,59

	Buchwerte	
	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	31.080,92
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.720.687,17	2.350.826,82
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
	1.720.687,17	2.381.907,74



L a g e b e r i c h t für das Geschäftsjahr 2024

1. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell der IPSEN PHARMA GmbH

Die IPSEN PHARMA GmbH (im Folgenden auch IPSEN PHARMA, IPSEN oder auch die Gesellschaft) ist eine Vertriebsgesellschaft mit Sitz in München, welche für die IPSEN-Gruppe im deutschen Markt tätig und zusätzlich auch für den Vertrieb in Österreich und in der Schweiz verantwortlich ist. IPSEN ist in Besitz der im Jahr 2015 erworbenen OctreoPharm Sciences GmbH (im Folgenden auch: „OPS“) mit Sitz in Berlin, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht.

Die IPSEN PHARMA ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der IPSEN Farmaceutica BV, Hoofddorp/Niederlande. Die oberste Muttergesellschaft IPSEN S.A., Boulogne-Billancourt/Frankreich, erstellt für die IPSEN-Gruppe einen IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024.

Die Produktion der pharmazeutischen Produkte findet weitgehend durch verbundene Unternehmen statt. Externe Unternehmen, welche in die Produktionsschritte einzelner Produkte eingebunden sind, sind die Firma Debiopharm für Pamorelin, GENENTECH für Nutropin, Patheon France für Cabometyx und Catalent UK Packaging Ltd. für Cometriq.

Der Bereich Logistik ist ausgelagert. Entsprechend erfolgt die Lagerung und Distribution der Waren durch einen externen Logistikdienstleister.

Die IPSEN PHARMA GmbH beliefert Großhändler, Krankenhäuser und Apotheken.

Die Gesellschaft hat ihre Geschäftsräume gemietet, die Fahrzeuge der Dienstwagenflotte sind geleast.

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2024 verzeichnete Deutschland einen leichten Rückgang von 0,2 % des BIP¹. Als Hauptgründe hierfür werden „die zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten“ aufgeführt¹. Für das Jahr 2025 wird ein leichtes Wachstum von 0,4 % prognostiziert².

Die Zahl der Arbeitssuchenden hat sich im Jahresdurchschnitt von 2023 auf 2024 um ca. 178.000 auf ca. 2.787.000 Menschen erhöht³. Dies entspricht einem leichten Anstieg von 0,3

Prozentpunkten auf insgesamt 6,0 % in 2024⁴. Die Arbeitslosenquote hat wesentlichen Einfluss auf die Beitragssituation der Krankenkassen.

Quellen:

- 1) https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_019_811.html
- 2) <https://www.ifo.de/fakten/2024-12-12/ifo-konjunkturprognose-winter-2024-deutsche-wirtschaft-am-scheideweg>
- 3) https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202412/arbeitsmarktberichte/monatsbericht-monatsbericht/monatsbericht-d-0-202412-pdf.pdf?__blob=publicationFile
- 4) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1224/umfrage/arbeitslosenquote-in-deutschland-seit-1995/>

Branchenentwicklung

Die Gesamtausgaben der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) lagen (laut Schätzung vom 15. Okt. 2024) in 2024 bei 319,7 Mrd.€. Das entspricht, einem Anstieg von 7,1 % im Vergleich zum Vorjahr⁵. Den Ausgaben standen im selben Zeitraum Einnahmen von 281,12 Mrd.€ gegenüber⁵.

Bedingt durch die befristete Erhöhung des gesetzlichen Herstellerabschlags trugen die Arzneimittelausgaben in 2023 nur unterdurchschnittlich zum Gesamtausgabenanstieg bei. In 2024 war durch den Wegfall des erhöhten Herstellerabschlags der genau gegenteilige Effekt zu beobachten. So stiegen die Arzneimittelausgaben in Q1-3 2024 um 9,9 %. Bereinigt man diesen Anstieg um die oben erwähnten Herstellerrabatte bleibt ein Ausgabenanstieg im Arzneimittelbereich von ca. 7 %⁶.

Entgegen dem allgemeinen Trend ist der Pharma-Gesamtmarkt in Deutschland auch in 2024 leicht gewachsen. Damit hat sich das Volumen des Arzneimittelmarktes in Deutschland in den letzten 15 Jahren in etwa verdoppelt⁷. Branchenverbände wie der vfa sehen die Pharmaindustrie daher als Motor der Industrie, sowie Impulsgeber für andere Sektoren. Sie fordern daher eine klare industriepolitische Agenda insbesondere in den Bereichen Fachkräftemangel sowie Energiekosten⁸. Was die Innovationskraft der deutschen Pharmaindustrie und Einführung neuentwickelter Arzneimittel anbelangt, so hängt diese stark von den jeweiligen Erstattungsbedingungen ab⁹. Der Verband der Chemischen Industrie warnt daher, dass im Anbetracht der Wahl zu Beginn des Jahres danach keine Zeit mehr vertan werden darf und eine neue Bundesregierung mit „wichtige Signale und klare Taten“ an den Start gehen muss¹⁰.

Quellen:

- 5) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/73331/umfrage/einschaetzung-der-einnahmen-und-ausgaben-der-gkv/>
- 6) <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/finanzentwicklung-der-gkv-im-1-bis-3-quartal-2024-pm-06-12-2024.html>
- 7) <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/158096/umfrage/pharma-gesamtmarkt-umsatzentwicklung-seit-2006/#:~:text=Der%20Umsatz%20auf%20dem%20deutschen,f%C3%BCnfzehn%20Jahren%20mehr%20als%20verdoppelt.>

8) <https://www.vfa.de/de/presse/pressemitteilungen/pm-041-2024-pharmaindustrie-besitzt-groesste-strahl-und-innovationskraft-im-branchenvergleich.html>

9) <https://www.vfa.de/de/arzneimittel-forschung/woran-wir-forschen/ausblick-pharmajahr-2025>

10) <https://www.vci.de/ergaenzende-downloads/schlaglicht-chemie-und-pharma-januar-2025.pdf>

Lage

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Umsatzentwicklung stellt für die IPSEN PHARMA GmbH, ein Unternehmen, das sich auf den Vertrieb von Pharmazeutika spezialisiert hat, einen bedeutenden finanziellen Leistungsindikator dar. Im Jahr 2024 erzielte die IPSEN PHARMA GmbH einen Umsatz von TEUR 175.644, was einem leichten Wachstum um +1,5 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht (entspricht unsere Prognose vom letzten Jahr).

Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Markteinführung von zwei neuen Produkten im Geschäftsbereich Neurowissenschaft und Rare disease zurückzuführen, die einen Umsatzrückgang in dem Geschäftsbereich Onkologie teilweise kompensiert.

Unabhängig davon stieg die Verschreibung von IPSEN-Produkten.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Unser unternehmerisches Handeln zielt darauf ab, die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und sie durch eine sichere und nachhaltige Gestaltung unserer Aktivitäten zu schützen. IPSEN PHARMA hat seinen Firmensitz im Münchener Sky Tower, der von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. mit einem DGNB Gold Zertifikat für Nachhaltigkeit ausgezeichnet wurde. Bei der Einrichtung unserer Räumlichkeiten lag ein besonderer Fokus auf Nachhaltigkeit, wobei wir beispielsweise auf Leder und überflüssiges Plastik verzichtet haben. Zudem arbeitet IPSEN gemäß den Standards der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001.

Zusätzlich zur Förderung von E-Mobilität und der Möglichkeit für unsere Mitarbeiter, zwischen einer Deutschlandkarte oder einer finanziellen Unterstützung beim Kauf eines Fahrrads oder E-Bikes zu wählen, implementieren wir eine Vielzahl gezielter Maßnahmen zur nachhaltigen CO₂-Reduktion. Im Rahmen unseres starken Engagements zur Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks durch die Reduzierung von CO₂-Emissionen und die Schaffung eines 100 % elektrischen Fuhrparks bis 2025 haben wir die Einführung von Elektrofahrzeugen bereits im Jahr 2024 beschleunigt. Derzeit sind 48 Elektroautos im Einsatz, was mehr als 40 % der gesamten Fahrzeugflotte ausmacht. Bis Ende 2025 ist geplant, diesen Anteil auf 75 % zu erhöhen, indem weitere 40 Elektrofahrzeuge hinzugefügt werden.

Darüber hinaus setzen wir auf den verstärkten Einsatz energieeffizienter und ressourcenschonender Bürogeräte, die konsequente Umsetzung umfassender Energiesparinitiativen sowie die Etablierung strukturierter und nachhaltiger Konzepte zur umweltfreundlichen Abfalltrennung und -entsorgung im Büroalltag. Durch diese Maßnahmen tragen wir aktiv zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks bei und fördern eine nachhaltige Unternehmenskultur.

Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU) sind nicht nur ein integraler Bestandteil aller Unternehmensaktivitäten von IPSEN, sondern bilden das Fundament unserer nachhaltigen Unternehmensstrategie. Die IPSEN Gruppe verfolgt eine freiwillige Zertifizierungspolitik und gewährleistet die Einhaltung der internationalen Sicherheitsnorm OHSAS 18001. Im Rahmen unserer SGU-Politik setzen wir gezielt auf die kontinuierliche Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeiter, um ein starkes Verantwortungsbewusstsein zu verankern. Dabei legen wir besonderen Wert auf präventive Maßnahmen zur Risikominimierung, die Förderung sicherheitsbewusster Verhaltensweisen sowie die kontinuierliche Optimierung unserer Umwelt- und Arbeitsschutzstandards.

Ertragslage

Die Netto-Umsatzerlöse im Jahr 2024 betrugen TEUR 175.644. Dies entspricht einem leichten Wachstum von +1,5 % (Vorjahr -18,3 %). Der Inlandsumsatzanteil betrug 86 % (Vorjahr 84 %) und der Auslandsumsatzanteil machte rund 14 % (Vorjahr 16 %) aus.

Der Geschäftsbereich Neurowissenschaften verzeichnet im Jahr 2024 eine Erhöhung der Verschreibungen bei den strategischen Produkten. Die Auslistung vom Produkt Nutropin ist im Jahr 2024 in Kraft getreten, was bereits im Jahr 2023 zu einem Rückgang der Marktanteile führte. Im Vergleich zu den Verschreibungen sind die Netto-Umsatzerlöse von steigenden EU Parallelimporten negativ beeinflusst.

Der Bereich Onkologie verzeichnet einen erwarteten Umsatzrückgang im Jahr 2024. Dies ist bedingt durch hauptsächlich den steigenden EU Parallelimporten. Die Verschreibungen von IPSEN-Produkten konnten hingegen gesteigert werden.

Der Materialaufwand betrug im Berichtszeitraum TEUR 105.167 (Vorjahr TEUR 100.211). Damit ist die Materialaufwandsquote von 60 % im Vergleich zum Vorjahr (58 %) leicht gestiegen aufgrund der Tatsache, dass die Verrechnungspreisanpassung im aktuellen Geschäftsjahr deutlich geringer ausgefallen ist.

Die Personalkosten sind um TEUR 1.462 bzw. 5 % auf TEUR 30.588 gestiegen. Die Erhöhung ergibt sich primär aus der Gehaltsanpassung, welche bedingt durch die inflationäre Entwicklung überdurchschnittlich hoch ausgefallen ist.

Im Jahr 2024 wurden Abschreibungen i. H. von TEUR 899 vorgenommen. Diese stammen im Wesentlichen aus den Abschreibungen des Sachanlagevermögens in Höhe von TEUR 867 und der immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 31.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 40.508 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 40.364) um TEUR 144 leicht gestiegen. Der Anstieg ist primär bedingt durch den Fokus auf Marktstudien im Zuge der Einführung von zwei neuen Produkten.

Der Anstieg der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge von TEUR 1.204 auf TEUR 2.011 ist getrieben durch die höheren Zinsen in Bezug auf das Transfervolumen auf dem Cash-Pool-Konto.

Im Jahr 2024 fielen Aufwendungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit OctreoPharm in Höhe von TEUR 3.235 an. Diese setzten sich zusammen aus den Verlusten der Tochtergesellschaft aus dem Jahr 2024 (TEUR 166) und aus den fälschlicherweise abgeführten Ergebnissen seit 2015 (TEUR 3.069). Die Korrektur musste durchgeführt werden, da in den vergangenen Jahren die Ergebnisse der Tochter an IPSEN übertragen wurden, obwohl ein Verlustvortrag besteht, der erst hätte ausgeglichen werden müssen.

Der Steuerertrag in Höhe von TEUR 1.306 (im Vorjahr Steueraufwendungen in Höhe von TEUR 2.773) resultiert aus Anpassungen der Steuerrückstellungen infolge der Betriebsprüfung für den Zeitraum 2015 bis 2018. Diese Anpassungen ergaben sich aus einer Neubewertung steuerlicher Sachverhalte, die zu einer Reduzierung der ursprünglich gebildeten Rückstellungen führten. Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 4.495 ab (Vorjahr Jahresüberschuss von TEUR 4.860).

Finanzlage

Das Finanzmanagement der Gesellschaft verfolgt das übergeordnete Ziel, die kontinuierliche Sicherstellung der Liquidität zu gewährleisten und eine nachhaltige finanzielle Stabilität zu wahren. Darüber hinaus ist die Gesellschaft in das übergeordnete Cash-Management der IPSEN -Gruppe integriert, wodurch eine effiziente Steuerung der Liquiditätsströme sowie eine optimale Nutzung konzerninterner Finanzierungsmöglichkeiten ermöglicht wird.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets fristgerecht und unter Berücksichtigung optimaler Zahlungsmodalitäten zu begleichen, während Forderungen konsequent innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele vereinnahmt werden. Durch eine proaktive Steuerung der Zahlungsströme und ein kontinuierliches Monitoring der finanziellen Kennzahlen wird eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit sichergestellt.

Die umfangreichen Investitionstätigkeiten der Vorjahre wurden erfolgreich abgeschlossen, sodass für die nähere Zukunft ausschließlich gezielte Ersatzinvestitionen vorgesehen sind, die der Effizienzsteigerung und der langfristigen Werterhaltung dienen.

Die finanzielle Solidität der Gesellschaft wird durch das Übersteigen der kurzfristigen Forderungen und Bankbestände gegenüber den kurzfristigen Verbindlichkeiten untermauert. Zudem gewährleistet das konzernweite Cash-Pooling eine bedarfsgerechte Liquiditätsallokation und stärkt die finanzielle Flexibilität. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten sämtliche Zahlungsverpflichtungen jederzeit uneingeschränkt und fristgerecht erfüllt werden, was die robuste finanzielle Position der Gesellschaft weiter unterstreicht.

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	1.721	2.382	-661	-27,8
Umlaufvermögen				
Vorräte	30.916	17.358	13.558	78,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.498	12.986	3.512	27,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	53.978	74.358	-20.380	-27,4
Sonstige Aktiva	1.866	1.548	318	20,5
Bilanzsumme	104.979	108.632	-3.653	-3,4

Das Anlagevermögen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um TEUR 661 auf TEUR 1.721. Die Verringerung des Anlagevermögens im Vergleich zum Vorjahresstichtag ist im Wesentlichen auf altersbedingten Verschleiß zurückzuführen.

Die Vorräte veränderten sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um TEUR 13.558 auf TEUR 30.916. Dieser Anstieg resultiert aus dem Lagerbestandsmanagement im Jahr 2024. Zusätzlich erhöhte sich der Lagerbestand durch die Einführung von zwei neuen Medikamenten (TEUR 7.498).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um TEUR 3.512 gestiegen. Der Anstieg ist bedingt durch den Lieferrhythmus an Großkunden zum Jahresende. Trotz der Erhöhung bleiben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf einem niedrigen Niveau.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verminderten sich um TEUR 20.380 auf TEUR 53.978. Dies resultiert im Wesentlichen (TEUR 17.692) aus einer im Jahr 2024 geringeren Forderung im Vergleich zum Vorjahr, die sich auf die Anpassung der Verrechnungspreise bezieht.

Liquide Mittel der IPSEN PHARMA werden auf einem Cash-Poolkonto bei der IPSEN S.A.S., Boulogne Billancourt/Frankreich angelegt.

Investitionen und Finanzierung

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf insgesamt TEUR 237 und lagen damit TEUR 123 über dem Wert des Vorjahres (2023: TEUR 114).

Die Investitionen wurden aus dem operativen Cashflow finanziert.

Passiva	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital	32.888	28.393	4.495	15,8
Rückstellungen	37.005	43.940	-6.935	-15,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.869	1.768	101	5,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.873	31.967	-1.094	-3,4
Sonstige Verbindlichkeiten	1.962	2.013	-51	-2,5
Rechnungsabgrenzungsposten	382	552	-170	-30,8
Bilanzsumme	104.979	108.632	-3.653	-3,4

Das **Eigenkapital** ist im Berichtsjahr um TEUR 4.495 auf TEUR 32.888 gestiegen korrespondierend mit dem Jahresüberschuss 2024. Die Eigenkapitalquote beträgt 31 %. Langfristige Anlagen sind durch unser Eigenkapital gedeckt.

Der Rückgang der **Rückstellungen** ist primär bedingt durch gesunkene kommerzielle Rabatte und erwarteter Rückforderungen durch Krankenkassen (TEUR -4.506).

Die Verbindlichkeiten stellen 33 % der Bilanzsumme dar und sind gegenüber 2023 um insgesamt TEUR 1.044 gesunken. Dies ist im Wesentlichen durch den stichtagsbedingten Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zu erklären. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen liegen mit TEUR 30.873 um TEUR 1.094 unter dem Vorjahreswert von TEUR 31.967 und betreffen den Liefer- und Leistungsverkehr. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft beurteilen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dennoch als gesund und gemessen an den Herausforderungen als zufriedenstellend.

3. Personalsituation

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2024 183 Mitarbeitende in der Gesellschaft beschäftigt (3 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr). Davon sind 112 Mitarbeitende im Innendienst und 71 im Außendienst beschäftigt.

Im Hinblick auf die finanziellen Leistungsindikatoren werden den Mitarbeitern ziel- und ergebnisabhängige Erfolgsprämien gewährt, die an die Erreichung festgelegter Unternehmensziele und individuellen Leistungsparametern geknüpft sind. Darüber hinaus fördert das Unternehmen die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter durch maßgeschneiderte Schulungen und gezielte Fortbildungsmaßnahmen, die sowohl fachliche als auch persönliche Kompetenzen erweitern und langfristig zur Steigerung der Gesamtleistung beitragen.

4. Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikoanalysen finden regelmäßig im Rahmen der Planungsprozesse statt. Die folgenden Chancen und Risiken sind absteigend ihrer Bedeutung aufgeführt.

Marktrisiken

- a) In der Onkologie kann sich der Wettbewerb mit Immun-Checkpoint Inhibitoren weiter erhöhen. Auch könnten weitere Zulassungen von Lanreotid Generika Einfluss auf den Preis und Absatz von Somatuline (Lanreotid) haben.
- b) Weitere Marktrisiken für die künftige Entwicklung sind im Wesentlichen durch das regulatorische Umfeld bestimmt. Eine Weiterführung des erhöhten gesetzlichen Herstellerabschlags oder weitere Gesetzgebungen zur Finanzstabilisierung der Gesetzlichen Krankenkassen sind möglich. Des Weiteren könnten Teile des Portfolios von möglichen Preisänderungen im Zusammenhang mit Zulassungserweiterungen betroffen sein.

Chancen

- a) Geschäftsübergreifend sehen wir Chancen durch unsere Innovationskraft sowohl in der Weiterentwicklung unserer bestehenden Marken als auch in den Markteinführungen von neuen Produkten, welche die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter verstärken werden. Zudem wird der Fokus weiterhin auf dem Ausbau und der Verbreiterung der Forschungs-Pipeline liegen.
- b) IPSEN kräftigt seine strategische Ausrichtung, sich auf die drei therapeutischen Bereiche Onkologie, Neurowissenschaften und seltene Erkrankungen zu konzentrieren. Um die Wachstums- und Ergebnisziele zu erreichen, stehen die dafür notwendigen Investitionen in Marketing, Studien und Vertrieb damit im Einklang. Dies ermöglicht uns, unsere Marktstellung zu festigen und weiter auszubauen.

Insgesamt werden die Chancen und Risiken als ausgewogen eingeschätzt. Es werden keine Risiken gesehen, welche den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

5. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir eine leichte Steigerung der Nettoumsatzerlöse.

Im Zuge der Verbreiterung des Portfolios ist im Geschäftsbereich Neurowissenschaft und seltene Erkrankungen eine Markteinführung (Iqirvo) seit Oktober 2024 effektiv. Ebenso wird in der Business Unit eine sich fortsetzende Steigerung der Verschreibungen in 2025 bei den Bestandsprodukten angenommen.

Im Geschäftsbereich Onkologie wird eine sich fortsetzende Marktdurchdringung von Cabometyx angenommen und eine neue Indikationseinführung (NSCLC) von CaboNet.

Gesamtunternehmerisch wird das Niveau des Herstellerrabatts in 2025 unverändert bleiben. Ebenso wird angenommen, dass der EU Parallelhandel weiter zunimmt.

In Bezug auf Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren wird im Geschäftsjahr 2025 ein weiterer Meilenstein für die CO₂-Reduktion implementiert, in dem ein wesentlicher Teil des Fuhrparks auf E-Mobilität umgestellt wird. Bereits 2024 sind 48 Elektroautos im Einsatz, was über 40 % der Flotte entspricht. Bis Ende 2025 soll der Anteil auf 75 % steigen, indem 40 weitere E-Fahrzeuge hinzukommen.

Insgesamt blickt die Gesellschaft zuversichtlich auf die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2025 und die nachfolgenden Geschäftsjahre.

München, den 26. Februar 2025

Dr. Gabriele Kothny-Wilkes, Geschäftsführerin

Anlage 2

Allgemeine Auftrags- bedingungen

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.